

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Angebot und Vertragsabschluss

Unsere Angebote sind freibleibend, wenn nicht ausdrücklich etwas anders angegeben wird. Ein Kaufvertrag kommt erst durch die Auftragsbestätigung des Verkäufers zustande. Sein Inhalt bestimmt sich ausschließlich nach der Auftragsbestätigung und diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Durch Auftragserteilung werden diese Bedingungen anerkannt. Etwa entgegenstehende Bedingungen des Käufers sind auch dann unverbindlich, wenn der Verkäufer ihnen nicht ausdrücklich widerspricht. Die Ausführung eines an uns erteilten Auftrags kann nicht als Einverständnis mit den Geschäftsbedingungen des Käufers ausgelegt werden. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, Aufträge anzunehmen oder abzulehnen.

2. Preise, Lieferumfang und Lieferzeit

Die Preise gelten ab Herstellerwerk, falls nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist. Die Angabe von Lieferterminen erfolgt unverbindlich, solange sie der Verkäufer nicht ausdrücklich schriftlich bestätigt hat. Zur Einhaltung von Lieferfristen und Lieferterminen ist der Verkäufer nur bei ordnungsgemäßer Erfüllung der Vertragspflichten durch den Käufer verpflichtet.

3. Versand und Gefahrenübergang

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Die Gefahr des Verlustes, des zufälligen Untergangs, der Zerstörung oder der Beschädigung der Ware geht mit der Mitteilung der Bereitstellung der Ware zur Abholung an den Käufer über. Dies gilt auch dann, wenn der Verkäufer die Transportkosten übernommen hat. Der Käufer ist verpflichtet, die Ware sogleich bei Übernahme zu prüfen und bei Verdacht eines Transportschadens innerhalb von drei Tagen eine schriftliche Schadensmeldung zu erstatten. Dies gilt auch dann, wenn die Ware auf Wunsch des Käufers an einen anderen Ort als dessen Sitz geliefert worden ist. Angelieferte Waren sind auch dann vom Käufer entgegenzunehmen, wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen. Teillieferungen sind zulässig.

4. Zahlungsbedingungen

Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind Rechnungen des Verkäufers sofort nach Rechnungslegung ohne Abzug fällig. Bei Teillieferungen ist der Rechnungsbetrag für die Teillieferung gemäß den vereinbarten Zahlungsbedingungen zu zahlen. Bei Überschreitung der Zahlungsfrist ist der Verkäufer berechtigt, 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung Mahngebühren und Verzugszinsen in Höhe der jeweiligen Bankzinsen plus fünf Prozentpunkte zusätzlich zu berechnen, und bis zum vollständigen Zahlungseingang weitere Lieferungen zurückzuhalten oder vom Vertrag zurückzutreten und vom Käufer den Ersatz des daraus entstehenden Schadens zu verlangen.

5. Eigentumsvorbehalt

Die uns gelieferte Ware bleibt unser Eigentum, bis alle Verbindlichkeiten des Käufers aus der Geschäftsverbindung mit uns vollständig getilgt sind.

Wird von uns Ware zurückgenommen, gilt dies - im Falle einer Unabwendbarkeit des Verbraucherkreditgesetzes - nur dann als Rücktritt vom Vertrag, wenn wir dies ausdrücklich schriftlich bestätigen. Für uns erfolgte Pfändung von Ware bedeutet dagegeben stets den Rücktritt vom Vertrag.

Über Pfändungen und andere von Dritten ausgehende Gefährdungen für unsere Rechte sind wir unverzüglich schriftlich mit allen Angaben zu unterrichten, die wir für eine Interventionsklage nach § 771 der Zivilprozeßordnung benötigen. Soweit wir Ausfall erleiden, weil ein Dritter die von ihm an uns zu erstattenden gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage nach § 771 der Zivilprozeßordnung nicht erbringen kann, haftet der Käufer.

Verarbeitung oder Umbildung unserer Ware durch den Käufer findet ausschließlich von uns statt. Bei Verarbeitung mit anderen, uns nicht gehörenden Waren steht uns Miteigentum an der neuen Sache zu, im Verhältnis des Rechnungswertes unserer Vorbehaltsware zum Anschaffungspreis der anderen verarbeiteten Ware (zur

Zeit der Verarbeitung). Für die neue Sache gelten im übrigen die Regelungen zur Vorbehaltsware entsprechend.

Bei untrennbarer Vermischung unserer Vorbehaltsware mit anderen Gegenständen steht uns das Miteigentum an der neuen Sache zu, im Verhältnis des Rechnungswertes unserer Vorbehaltsware zum Anschaffungspreis der anderen vermischten Gegenstände (zur Zeit der Vermischung). Der Käufer verwahrt das Allein- oder Miteigentum für uns.

Der Käufer ist befugt, unsere Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb weiter zu veräußern. Sämtliche hieraus entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer hiermit im voraus an uns ab, und zwar in Höhe des jeweiligen Rechnungswertes (einschließlich Mehrwertsteuer). Ungeachtet dieser Abtretung bleibt der Käufer weiterhin zur Einziehung der Forderungen berechtigt. Auf Verlangen hat der Käufer uns die abgetretenen Forderungen nebst deren Schuldner bekanntzugeben und uns alle für eine Forderungseinziehung benötigten Angaben und Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Auf unser besonderes Verlangen macht der Käufer dem betreffenden Drittschuldner Mitteilung von der Abtretung an uns.

Vorstehende Abtretung zur Sicherung unserer Forderungen umfaßt auch solche Forderungen, die der Käufer gegen einen Dritten infolge einer Verbindung unserer Vorbehaltsware mit einem Grundstück erwirbt. Die Abtretungsregelung gilt auch für verarbeitete, umgebildete und vermischte Vorbehaltsware.

Wir verpflichten uns, auf Verlangen des Verkäufers Sicherheiten, die er uns nach diesem Vertrag zur Verfügung gestellt hat, freizugeben, soweit sie zur Sicherung unserer Forderung nicht nur vorübergehend nicht mehr benötigt werden, insbesondere soweit sie den Wert unserer zu sichernden und noch nicht getilgten Forderungen um mehr als 20 % übersteigen.

6. Gewährleistung

Der Verkäufer gewährleistet, daß die Ware frei von Material- und Herstellungsfehlern ist, und zwar für den Zeitraum, den der Verkäufer dem Käufer schriftlich aufgibt, beginnend mit dem Tag, an dem die Erstlieferung erfolgt ist. Ist nichts anderes vereinbart, gilt als maximale Ge-

währleistungsfrist ein Zeitraum von zwölf Monaten. Die Gewährleistung erlischt, wenn der Kaufgegenstand unsachgemäß behandelt oder nicht nach den Instruktionen des Herstellers benutzt oder gewartet wird oder wenn der Käufer bzw. ein Dritter den Kaufgegenstand ohne Zustimmung des Verkäufers verändert oder repariert. Etwaige Mängel sind unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche nach ihrer Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Die Haftung des Verkäufers aus obiger Gewährleistung beschränkt sich auf Ersatz von Teilen der Liefergegenstände, die innerhalb der Gewährleistungsfrist für fehlerhaft befunden werden. Der Käufer trägt sämtliche Kosten für die Außerbetriebsetzung des fehlerhaften Liefergegenstandes oder Teils desselben, den Arbeitsaufwand für die Reparatur. Die Kosten für die anschließende Wiederinbetriebnahme nach Behebung des Fehler sowie die Kosten für den Rücktransport vom Verkäufer zum Käufer. Liefergegenstände oder Teile derselben, die repariert oder ersetzt wurden, werden von der obigen Gewährleistung nur während der Restlaufzeit der Gewährleistungsfrist gedeckt. An den Verkäufer zurückgesandte Liefergegenstände sind vom Käufer in der Originalverpackung oder einem äquivalenten Ersatz zu verpacken. Die Nichtbeachtung dieser Bedingung befreit den Verkäufer von der Pflicht zur Gewährleistung. Falls der Verkäufer einen ordnungsgemäß mitgeteilten Mangel nicht durch Instandsetzung, Nachbesserung oder Ersatzlieferung innerhalb einer angemessenen Frist behebt, kann der Käufer dem Verkäufer schriftlich eine Nachfrist von einem Monat setzen und nach deren fruchtlosem Ablauf vom Vertrag über den mangelhaften Liefergegenstand zurücktreten. Liefergegenstand im Sinne dieser Bestimmung ist nicht die gesamte Lieferung, sondern allein das einzelne, mangelhafte Gerät bzw. die Software. Für Liefergegenstände, die der Verkäufer von dritter Seite bezogen und unverändert an den Käufer weitergegeben hat, beschränkt sich die Gewährleistung des Verkäufers auf die Abtretung der dem Verkäufer gegen den Lieferanten der Erzeugnisse zustehenden Ansprüche. Weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz unmittelbarer und mittelbarer Schäden werden ausdrücklich ausgeschlossen.

7. Haftungsausschluß

Neben der in Ziffer 6 beschriebenen Gewährlei-

stung übernimmt der Verkäufer keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, es sei denn, der Schaden ist durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Verkäufers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht worden. In diesem Fall ist der Verkäufer jedoch nur zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der beim Vertragsabschluß vorhersehbar war. Schadensersatzansprüche wegen eines Verzuges können gegen den Verkäufer nur geltend gemacht werden, wenn der Verkäufer den Verzug grob fahrlässig verschuldet hat. Der Käufer kann nur vom Vertrag zurücktreten, wenn er dem Verkäufer nach Ablauf der vereinbarten Lieferfrist oder des Liefertermins gemäß § 326 Absatz I BGB schriftlich eine Nachfrist von mindestens einem Monat setzt und gleichzeitig die Ablehnung der Vertragserfüllung bei fruchtlosem Ablauf der Nachfrist androht. Ansprüche wegen Verletzung vertraglicher Nebenpflichten z.B. der Beratung oder Bedienungsanleitung, sowie für Ansprüche aus § 823 ff BGB, auch soweit diese sich gegen Personen richten, die als Verrichtungsgehilfen des Verkäufers im Sinne von § 131 BGB tätig werden, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

In jedem Fall ist die Haftung des Verkäufers auf den Warenwert beschränkt und beträgt im Höchstfall € 500.000,- für Personen- und Sachschäden und € 5.000,- für Vermögensschäden.

8. Exportgenehmigung

Beabsichtigt der Käufer, vom Käufer gelieferte Waren zu exportieren, so hat der Käufer bei der Ausfuhr die geltenden Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland und des Herstellerlandes, insbesondere der USA und der anderen im COCOM zusammengeschlossenen Länder zu befolgen.

9. Vertragsverletzung des Käufers

Kommt der Käufer seinen Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht nach, gerät er insbesondere mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug, ist der Verkäufer berechtigt, die Vornahme weiterer Lieferungen abzulehnen. Solange sich der Käufer mit seiner Vertragserfüllung in Verzug befindet, ist der Verkäufer auch nicht verpflichtet, Gewährleistungsansprüche zu erfüllen. Sofern der Verkäufer im Einzelfall von diesen Rechten keinen Gebrauch macht, bedeutet dies keinen Verzicht auf diese Rechte.

10. Stornierung von Aufträgen

Durch schriftliche Mitteilung an den Verkäufer kann der Käufer jeden ausstehenden Auftrag ganz oder teilweise stornieren, vorausgesetzt, daß er dem Verkäufer die Stornierungskosten ersetzt, die ihm von diesem aufgegeben werden.

11. Verzicht

Der Verzicht des Verkäufers auf die Geltendmachung oder Durchsetzung einer der vorliegenden Bedingungen oder Rechte bedeutet keinen Verzicht auf zukünftige Geltendmachung und führt nicht zur Unwirksamkeit der entsprechenden Vertragsbestimmungen.

12. Zahlungsunfähigkeit des Käufers

Unbeschadet anderer Ansprüche oder Rechte kann der Verkäufer das Vertragsverhältnis fristlos kündigen, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nachkommt oder eine andere wesentliche Vertragsverpflichtung verletzt, seinen Geschäftsbetrieb einstellt oder die Eröffnung des Konkurs- oder Vergleichsverfahrens auf Antrag eines Dritten eröffnet wird.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für alle gegenseitigen Verpflichtungen ist Salzgitter. Gerichtsstand ist das für Salzgitter zuständige Gericht Braunschweig.

14. Schlußbestimmungen

Ergänzungen und Nebenabreden zu diesen Bedingungen bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen von einer rechtlich dafür zuständigen Seite für unwirksam erklärt werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Vorschriften und sonstigen Vereinbarungen davon unberührt. Beide Parteien werden in diesem Falle geänderte Bestimmungen vereinbaren, deren wirtschaftliche Wirkung der in diesen Bestimmungen beabsichtigten am nächsten kommt.